

Kategorie	Einzelne Bausteine
Stichwort	Abraham
Titel	Abraham – Urvater unseres Glaubens
Inhaltsangabe	Zusammenstellung einiger Texte und Gebete für den Kindergottesdienst
Verfasser	Daniela Berger
email	Klaus-M.Berger@t-online.de

Abraham – Urvater unseres Glaubens

Ein neues Land

Es war einmal ein guter Mensch namens Abraham. Mit ihm hatte Gott etwas ganz Besonderes vor. Er befahl Abraham, in ein neues Land zu ziehen.

1. Mose 12-17

So brach Abraham von seinem Wohnort auf.

Er packte alles zusammen, was er besaß: seine Zelte, Töpfe und Pfannen, seine Kleider.

Dann trieb er seine Tiere zusammen und brach mit seinen Herden in das neue Land auf, das Gott ihm zeigen wollte.

Abrahams Frau Sara und sein Vetter Lot kamen mit ihm.

Abraham und Lot nahmen auch Hirten mit, die die Tiere versorgten.

Abraham zog mit seinen Tieren und seiner Familie weiter.

Er schlug seine Zelte bei den großen Bäumen von Hebron auf.

Gott machte Abraham ein Versprechen.

Er sagte: „Du wirst so viele Kinder und Enkelkinder und Urenkel haben, dass keiner sie mehr zählen kann.“

Und das ganze Land, das du rings umher siehst, wird dir gehören.“

Das Versprechen

An einem heißen Tag saß Abraham vor seinem Zelt.

Als er aufschaute, sah er drei Männer auf sich zukommen.

Er freute sich sehr über den Besuch, eilte ihnen entgegen und lud sie zum Abendessen ein.

Guter Gott, manchmal schauen wir hinauf zu den Sternen am Himmel und staunen. Die Sterne lassen uns ahnen, wie groß und weit dein guter Wille ist. Du willst uns dazu gebrauchen, dass dein guter Wille auf Erden geschieht. Du willst, dass dein Segen sich durch uns ausbreitet, auch wenn wir nicht so fromm sind wie Abraham und Sara.

Gott, was hast du mit uns vor? Lass uns neugierig und erfinderisch sein, damit wir in das Leben mit dir hineinfliegen. Du willst es uns zeigen wie Abraham und Sara. Herr, segne auch uns, wie du Abraham und Sara gesegnet hast. Erfülle uns mit deiner Güte. Lass Friede und Freude wachsen, wo immer wir sind. Amen.

Guter Gott, manchmal schauen wir hinauf zu den Sternen am Himmel und staunen. Die Sterne lassen uns ahnen, wie groß und weit dein guter Wille ist. Du willst uns dazu gebrauchen, dass dein guter Wille auf Erden geschieht. Du willst, dass dein Segen sich durch uns ausbreitet, auch wenn wir nicht

so fromm sind wie Abraham und Sara. Gott, was hast du mit uns vor? Lass uns neugierig und erfinderisch sein, damit wir in das Leben mit dir hineinflinden. Du willst es uns zeigen wie Abraham und Sara. Herr, segne auch uns, wie du Abraham und Sara gesegnet hast. Erfülle uns mit deiner Güte. Lass Friede und Freude wachsen, wo immer wir sind. Amen.

Psalmgebet:

Gott, du meinst es gut mit uns.

Wir sind dir wichtig, ebenso wie alle, mit denen wir zusammen sind:

Zuhause und in der Schule, auf der Straße u. in der Kirche.

Du hast viel vor mit uns Menschen.

Gott, du meinst es auch gut mit denen,

die wir nicht leiden können und die uns böse sind.

Bösen und Guten lässt du die Sonne scheinen

und erquickst sie mit Regen.

Dein Herz ist weit und deine Gnade ist groß.

Gott, du meinst es gut mit der ganzen Schöpfung,

mit Pflanzen und Tieren.

Jeder Teil dieser Erde ist dir heilig.

Die ganze Schöpfung sehnt sich mit uns nach deinem Heil.

Schlussgebet

Gottes Plan

Gott, manchmal schauen wir wie Abraham hinauf zu den Sternen am Himmel und staunen. Die Sterne lassen uns ahnen, wie groß und weit dein guter Wille ist. Du willst und dazu gebrauchst, dass dein guter Wille auf Erden geschieht. Du willst, dass dein Segen sich durch uns ausbreitet, auch wenn wir nicht so fromm sind wie Abraham u. Sara. Gott, was hast du mit uns vor? Lass uns neugierig sein u. erfinderisch, damit wir in das Leben mit dir hineinflinden. Du willst es uns zeigen wie Abraham u. Sara.

Ein Segen sein

Gott, wir können anderen helfen u. beistehen. Das ist schön. Lass uns entdecken, wo wir gebraucht werden. Gib uns den Mut, denen beizustehen, über die andere herfallen. Hilf uns, Fremden entgegenzukommen, damit sie sich bei uns wohl fühlen. Wenn wir selbst in Schwierigkeiten sind, schenke uns einen Menschen, der unsere Not merkt und für uns tut, was er kann. Gott, dein Segen soll unter uns sein.

Allen gilt Gottes Segen

Gott, manche in unserer Klasse u. in unserer Nachbarschaft können wir nicht leiden. Immer wieder ärgert uns, was sie sagen u. wie sie sich verhalten. Sie leben so anders als wir. Manchmal wünschen wir ihnen alles Böse. Gott, du kennst uns u. unsere Gedanken. Hilf uns, dass wir auch die Menschen, die uns Schwierigkeiten bereiten, mit deinen Augen sehen lernen. Du willst auch ihr Gott sein und sie segnen. Lass uns deinem Segen nicht im Wege stehen.

Gott, wir denken heute besonders an den heillosen Streit im ehemaligen Land Kanaan. Hilf den Israelis u. Palästinensern, dass sie Wege finden, um miteinander dort zu leben.

Auf Gott ist Verlass

Gott, manchmal kommt es uns ganz unsinnig vor, mir dir zu rechnen u. auf deine Hilfe zu warten. Manchmal meinen wir, du hättest uns u. unsere Schwierigkeiten vergessen. Manchmal haben wir den Eindruck, du hättest deinen guten Plan mit der Welt aufgegeben. Gott, erinnere uns an Abraham u. Sara. Du stehst zu deinem Versprechen. Lass uns auf deinen guten Willen mit uns u. deiner Welt vertrauen, auch wenn es uns schwer fällt. Wir bitten dich für die Menschen, welche so Schlimmes

erlebt haben, dass sie nicht mehr glauben können. Lass sie nicht los. Für dich ist kein Herz für immer verschlossen.

Segen:

Gott, wie du Abraham und Sara gesegnet hast, so segne auch uns. Erfülle uns mit deiner Güte. Lass Friede und Freude wachsen, wo immer wir sind.